

Marzell, Unsere Heilpflanzen (1922)

S.130

In einem 1852 niedergeschriebenen "Familienbüchel" aus Kauerndorf (Oberfranken) findet sich folgendes Sympathiemittel gegen Zahnschmerzen und Gesichtsreißen:

Drei Stengel Unpfenigkraut (Tausendguldenkraut) werden auf die schmerzende Stelle gelegt, diese mit einem Tuch fest verbunden und dazu gesprochen: "Unpfennig, Ungetüm, weich von meinem Glied. Im Namen usw."

(Mitget. v. Frhr. v. Guttenberg,
Melkendorf bei Kulmbach, 1919)